

ALLEMAND

Der Sonne entgegen

In Berlin präsentiert ein Zahnarzt seine Reisepläne – als erster deutscher Weltraumtourist.

Jos Gal, Zahnarzt aus Karlsruhe, erzählt, dass er im Januar zum Golfturnier nach Abu Dhabi reiste. Er hatte ein paar Modelle seiner neu entwickelten Zahnschiene dabei, die den Golfschwung verbessert. Ideal für Leute wie den Profigolfer Tiger Woods also. Er erzählt, dass die Zahnschiene sehr gut angekommen sei bei den Profis. Leider darf sie bei Turnieren nicht getragen werden. „Die Zahnschiene gilt als Doping“, sagt Gal und wippt ein bisschen in den Knien. Wie ein Golfer. „Aber dann bekam ich plötzlich ein ganz anderes, ungeheures Angebot.“ Ein Mann namens Richard Haltinner fragte ihn, ob er nicht Lust habe, ins Weltall zu fliegen. „Da hab ich nicht lange überlegt“, sagt Gal. So wurde er Astronautenanwärter. Zahnschiene, Abu Dhabi, Tiger Woods, Weltraum – vielleicht ist die Geschichte wahr. 10 Jedenfalls passt sie gut zu den Leuten, die ins Hotel Regent's in Berlin gekommen sind, um die Mission der niederländischen Firma SXC vorzustellen.

SXC steht für „Space Expedition Curaçao“ und bietet private Flüge ins Weltall an. Noch nicht jetzt, aber 2014. Das Flugticket kostet 95 000 US-Dollar. Das ist viel, andererseits soll der Amerikaner Dennis Tito, der erste Weltraumtourist der Geschichte, 2001 noch 20 Millionen 15 US-Dollar gezahlt haben. Womöglich fallen die Preise also bereits. Tito flog mit russischen Kosmonauten zur Raumstation ISS. Die Reise dauerte fast acht Tage. Jos Gal hingegen wird eine Stunde lang unterwegs sein.

Harry van Hulst erklärt, wie der Flug ablaufen soll. Harry ist ein ehemaliger niederländischer Kampfpilot, Mitgründer von SXC. Er wird am Steuer des Raumschiffs sitzen und soll Jos Gal 20 in den Weltraum bringen. „Wir starten horizontal. Wie ein normales Flugzeug“, sagt er. Dann geht es senkrecht nach oben, die Höchstgeschwindigkeit von 3500 km/h wird erreicht. Dann antriebsloses Gleiten auf 103 Kilometer. „Bei 100 Kilometer liegt die Grenze zum Weltall. Ab diesem Punkt ist man ein Astronaut“, behauptet Harry. Fünf Minuten lang bleiben sie dort oben. Jos Gal wird also ein Fünf-Minuten-Astronaut sein. „Anschließend Wiedereintritt in die 25 Atmosphäre. Nach einer Stunde landen wir auf dem Flughafen von Curaçao.“ Bislang war Curaçao, Karibikinsel, bekannt für seinen Likör „Blue Curaçao“. „Wir bauen dort zwei Space-Hangars“, sagt Harry und zeigt ein paar Computeranimationen. Der Luftraum über Curaçao sei leer, das Flugwetter gut, dazu das Meer. „Ideal“, sagt Harry.

Im Sommer soll der Prototyp des Raumschiffs fertig sein, den eine amerikanische Firma baut. 30 Dann folgt das Testprogramm. Anfang 2014 soll Jos Gal starten können. Als erster Deutscher. Womöglich ist er auch nur der zweite Deutsche, weil Sonja Rohde aus Hagen ebenfalls ins Weltall möchte. Mit der Konkurrenz von Virgin Galactic. Rohdes Flug kostet 200 000 US-Dollar, sie wartet seit Jahren auf den Start, der immer wieder verschoben wurde. 2012 soll es jetzt so weit sein. Oder auch nicht.

35 Vielleicht sieht so also die Zukunft der Raumfahrt aus: Privatreisen. Die Nasa hat sich gerade aus einem Mars-Programm zurückgezogen, aus Geldgründen. Auf dem Mond war auch lange niemand mehr. Jahrzehntlang gab es den großen Wettlauf der Systeme: Amerika gegen Sowjetunion. Man flog um die Wette, stürmte ins All. Es gab Helden wie Jurij Gagarin und Neil Armstrong. Und jetzt? Jos Gal aus Karlsruhe gegen Sonja Rohde aus Hagen. Die Welt 40 wird billiger, mythenloser, fast jeder Ort ist erreichbar. Den Mount Everest können alle besteigen, die genug zahlen. Der Weltraum war so etwas wie die letzte touristische Grenze. Jetzt machen sich Zahnärzte auf den Weg. Wer ein Ticket kaufen möchte, muss sich an

Richard Haltinner wenden. Er ist sozusagen der Reiseveranstalter, im Hauptberuf aber „Privat Concierge und Luxury Lifestyle Expert“. Haltinner hat tiefgegelte Haare und macht auch sonst nicht den Eindruck, als sollte man ihm 95 000 Dollar geben. Womöglich ist alles eine Riesenshow. Lauter Luft. Curaçao, Harry, Haltinner.

Jos Gal jedenfalls ist eine gute Wahl. Er betreibt Deutschlands „einzige Fünf-Sterne-Zahnarztpraxis“. Zahnkronen werden den Patienten auf einem roten Samtkissen und silbernem Tablett präsentiert, sagt Gal. Sich selbst sieht er im Übrigen als „Zeitreisenden mit kultivierter Seele und spontanem Charme“.

Es ist also nicht falsch, Jos Gal ins All zu schießen. 2014 oder wann auch immer. Womöglich bleibt er ja dort oben.

Nach: *Der Spiegel*, 05. März 2012

I. COMPREHENSION

Choisissez la réponse en vous référant au texte.

1. Der Deutsche Jos Gal ...

- (A) reist oft als Tourist nach Abu Dhabi.
- (B) nimmt regelmäßig an internationalen Golfturnieren teil.
- (C) operiert manchmal Profigolfer im Ausland.
- (D) lebt in Karlsruhe und ist Zahnarzt von Beruf.

2. Im Moment möchte er vor allem ...

- (A) den Beruf wechseln und Profi-Astronaut werden.
- (B) als Tourist in den Weltraum fliegen.
- (C) eine Luxus-Praxis in Abu Dhabi eröffnen.
- (D) eine spezielle Zahnschiene für Astronauten entwickeln.

3. In Abu Dhabi wurde ihm angeboten, ...

- (A) an einem niederländischen Forschungsprojekt teilzunehmen.
- (B) in ein lukratives Doping-Geschäft einzusteigen.
- (C) eine ganz spezielle Flugreise zu machen.
- (D) die wahre Geschichte von Tiger Woods in Deutschland zu erzählen.

4. Ein Touristenflug ins All mit der Firma SXC ...

- (A) wird länger dauern als der von Dennis Tito im Jahre 2001.
- (B) wird rund 20 Millionen Dollar kosten.
- (C) kann nur unter Aufsicht russischer Kosmonauten stattfinden.
- (D) wird im Vergleich zum privaten Raumflug von 2001 zwar nicht so teuer sein, aber dafür viel kürzer.

5. Die Firma SXC will eigentlich ...

- (A) durch niedrigere Preise private Weltallflüge verkaufen.
- (B) im All mit den russischen Kosmonauten konkurrieren.
- (C) langfristig eine viel größere Raumstation als die ISS bauen.
- (D) in Zusammenarbeit mit Russland private Mondflüge organisieren.

6. Jos Gal wird ...

- (A) von einem ehemaligen Kampfpiloten ins All gebracht.
- (B) beim Start das Raumschiff selber steuern.
- (C) vom Niederländer Harry zum Astronauten ausgebildet.
- (D) jeden Tag fünf Minuten lang trainieren, um die Grenze zum Weltall problemlos überwinden zu können.

7. Die Firma SXC wählte Curaçao als Abflugsort, weil ...

- (A) wichtige Weltraummissionen seit Jahren von diesem Flughafen starten.
- (B) der Luftraum dort nicht überfüllt und das Wetter gut ist.
- (C) die Firmengründer dort zugleich den weltberühmten Likör genießen können.
- (D) die Insel für gewöhnliche Touristen nicht attraktiv ist.

8. Wie ein normales Flugzeug wird das Raumschiff ...
(A) senkrecht nach oben fliegen.
(B) die Geschwindigkeit von 3500 Stundenkilometern erreichen.
(C) auf 103 Kilometer Höhe steigen.
(D) vom Flughafen starten und darauf landen.
9. Jos Gal glaubt, dass er schon 2014 ins All fliegen wird, ...
(A) obwohl er die erforderte Geldsumme noch nicht gesammelt hat.
(B) obwohl das Raumschiff noch gebaut wird.
(C) weil der Prototyp vor kurzem erfolgreich getestet wurde.
(D) weil er bisher der einzige Kandidat für einen privaten Weltraumflug ist.
10. Der Journalist ist nicht sicher, dass ...
(A) die Konkurrenz von Virgin Galactic Gals Flug mit SXC ermöglicht.
(B) Sonja Rohde nach so langem Warten noch ins All fliegen möchte.
(C) Gal schließlich als erster deutscher Weltraumtourist ins All fliegt.
(D) Gals Fünf-Sterne-Zahnarztpraxis die einzige in Deutschland ist.

11. In den nächsten Jahren gibt es anscheinend ...
(A) kommerziellen Weltraumtourismus statt Helden und Mythen im All.
(B) einen harten Wettlauf zum Mars zwischen Amerikanern und Russen.
(C) neue unberührte Orte auf der Erde zu entdecken.
(D) nur noch das Weltall als letzten Ort ohne Touristen.
12. Richard Haltinner seinerseits ...
(A) organisiert den Empfang der Patienten in Gals Fünf-Sterne-Praxis.
(B) betreut Jos Gal im Auftrag von SXC als berühmter deutscher Weltraum-Experte.
(C) verkauft Weltraumreisen für die Firma SXC.
(D) wird Jos Gal psychologisch auf den Flug vorbereiten.

II. LEXIQUE

Que signifient ces expressions ? Choisissez la réponse.

13. sehr gut angekommen sei (Zeile 4)
(A) problemlos durch den Zoll gegangen sei
(B) die Reise gut überstanden habe
(C) großen Erfolg gehabt habe
(D) rechtzeitig geliefert worden sei

14. gilt als (Zeile 5)
(A) ist zweifellos
(B) symbolisiert
(C) führt zu
(D) wird als ... betrachtet

15. ein ... ungeheures Angebot (Zeile 6)
(A) teures
(B) außerordentliches
(C) absurdes
(D) wichtiges

16. wird ... unterwegs sein (Zeile 17)
(A) fliegen lernen
(B) reisen
(C) trainieren müssen
(D) warten

17. ein ehemaliger ... Kampfpilot (Zeile 18)
(A) früherer
(B) berühmter
(C) verheirateter
(D) mutiger

18. Anschließend (Zeile 24)
(A) Zuerst
(B) Inzwischen
(C) Dann
(D) Dagegen

19. Womöglich (Zeile 31)

- (A) Vielleicht
- (B) Leider
- (C) Natürlich
- (D) Deshalb

20. ebenfalls (Zeile 31)

- (A) bald
- (B) in diesem Fall
- (C) unbedingt
- (D) auch

21. verschoben wurde (Zeile 33)

- (A) geplant
- (B) auf später verlegt
- (C) verweigert
- (D) vorverlegt

22. hat sich ... aus einem Mars-Programm zurückgezogen (Zeilen 35-36)

- (A) hat das Programm finanziell unterstützt
- (B) hat das Programm allein entwickelt
- (C) hat sich für das Programm entschieden
- (D) hat die Teilnahme am Programm aufgegeben

23. erreichbar (Zeile 40)

- (A) bekannt
- (B) dicht bevölkert
- (C) leicht zugänglich
- (D) gefährdet

24. macht ... den Eindruck (Zeilen 44-45)

- (A) sieht ... aus
- (B) überzeugt
- (C) gibt ... zu verstehen
- (D) verlangt

III. COMPETENCE GRAMMATICALE

Choisissez la réponse adéquate.

25. Jos Gal ... eine spezielle Zahnschiene

- (A) habt / geentwickelt
- (B) hat / entwickelt
- (C) habe / entwickeln
- (D) hattet / entgewickelt

26. Er sagt, dass er Tiger Woods gut

- (A) könne
- (B) kann
- (C) wisst
- (D) kennt

27. In Abu Dhabi traf er

- (A) einer Bekannter
- (B) ein Bekannte
- (C) einem Bekannt
- (D) einen Bekannten

28. ... fliegst du ins All? – Im Jahr 2014!

- (A) Wann
- (B) Wie
- (C) Wenn
- (D) Warum

29. Die drei Männer sprechen ... ihrem Projekt.

- (A) auf
- (B) bei
- (C) von
- (D) für

30. Die niederländische Firma ... das Raumschiff von Curaçao aus ... starten lassen.

- (A) durfte / zu
- (B) will / Ø
- (C) mag / zu
- (D) könnt / Ø

31. Der Flug ins Weltall von Sonja Rohde ist ... der Flug von Jos Gal.

- (A) teurer als
- (B) als teuer als
- (C) mehr teuer dann
- (D) als teuer wie

32. ... Jos Gal ins All fliegt, dann ist er stolz auf sich!

- (A) Nachdem
- (B) Wenn
- (C) Obwohl
- (D) Ob

33. Der Hobby-Astronaut ... nicht lange im Weltraum

- (A) werdet / bleiben
- (B) würdet bleiben / Ø
- (C) werde bleiben / Ø
- (D) wird / bleiben

34. Der Deutsche fliegt sicher nicht ins All, ... die Presse ... informieren!

- (A) anstatt / zu
- (B) will / Ø
- (C) ohne / zu
- (D) weder / noch

35. Harry ist kein Astronaut, ... ehemaliger Kampfpilot.

- (A) also
- (B) denn
- (C) sondern
- (D) auch

36. Haltinner und Harry freuen sich. Bald gibt ... Jos Gal viel Geld.

- (A) ihnen
- (B) sie
- (C) ihm
- (D) es

37. Sonja Rohde ... sehr glücklich, endlich ins All fliegen zu können.

- (A) ist gewesen
- (B) wurdet
- (C) würde geworden
- (D) wäre

38. Das Hotel, ... die Männer eine Pressekonferenz geben, liegt in Berlin.

- (A) da
- (B) in dem
- (C) darin
- (D) im es

39. Die Praxis ... ist eine Fünf-Sterne-Praxis.

- (A) des Zahnarztes
- (B) von der Zahnarzt
- (C) der Zahnarzt
- (D) auf den Zahnarzt

Fin de l'énoncé.